Getriebeöl prüfen

Beitrag von „coala“ vom 13. August 2011 um 12:42

Servus Ralph,

wenn du es ordnungsgemäß prüfen möchtest ist das nicht ganz so einfach. Der Füllstand muß bei einer definierten Temperatur (hier 35°C) geprüft werden. Um das zu korrekt messen benötigst du ein Diagnoseinterface, welches die Temperatur über den Öltemperaturfühler ausliest.

Beim 09D ist eine Art Überlaufstutzen im Getriebe verbaut, über den dann, bei zu hohem Ölfüllstand und nach herausdrehen einer Schraube überschüssiges Öl abläuft. Ist zu wenig Öl drin, läuft nichts heraus und es muß über das Befüllsystem (VAG 1924) ATF-Öl (VW G 055 025 A2-) nachgefüllt werden. Ich würde das, wenn du dich nicht wirklich auskennst und die passende Hardware zur Verfügung hast, die Finger davon lassen und das beim 😊 oder einem anderen, qualifizierten Fachbetrieb in Auftrag geben.

Normalerweise ist das Getriebe ja dicht und das Öl kommt daher auch nicht einfach so weg 😊
Wenn du also keine ölfuchten Stellen am Automatikgetriebe ausmachen kannst, dann sollte auch der Füllstand noch stimmen. Normalerweise ist das Getriebe auch mit einer "Lebensdauerfüllung" versehen, wobei das ein dehnbarer Begriff ist... Einige sind ja der Meinung, daß sich das Schaltverhalten nach Austausch der Ölfüllung verbessert habe, was durchaus nicht unplausibel ist, da sich Öl, bzw. dessen Additive, sehr wohl im Laufe der Jahre "verbraucht", sprich auch durch mechanische Beanspruchung leidet. Hängt wohl in erster Linie auch von den bereits gefahrenen Kilometern ab.

Grüße
Robert

P.S.: Meine beiden T's schalteten beide - zeitweilig - "etwas ruppig", je nach Tageslaune und absolut nicht nachvollziehbar warum das gerade so ist. Bei den Leih-T's die ich zwischendurch immer mal hatte, war das nicht anders. Das ist natürlich auch - in gewissen Grenzen - ein subjektives Empfinden und schlecht zu bewerten, wenn man nicht selber im Fahrzeug sitzt. Hast du schon mal eine Vergleichsfahrt mit einem anderem T durchgeführt?